

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr	Abend bis 9 Uhr	
	B.   L.	B.   L.	B.   L.	R.   W.	R.   W.	R.   W.										
July	27	27	8,5	27	8,6	27	8,7	—	12	—	17	—	16	nebl.	heiter	schön
	28	27	9,0	27	9,0	27	8,8	—	14	—	19	—	17	schön	heiter	heiter
	29	27	9,3	27	9,3	27	9,7	—	14	—	21	—	19	heiter	heiter	heiter
	30	27	10,5	27	10,5	27	10,2	—	15	—	21	—	19	Nebel	heiter	f. heiter
	31	27	10,2	27	10,2	27	9,5	—	16	—	22	—	20	Nebel	heiter	f. heiter
August	1	27	9,6	27	9,3	27	9,0	—	17	—	23	—	20	f. heiter	f. heiter	heiter
	2	27	9,2	27	8,9	27	8,2	—	16	—	25	—	21	f. heiter	f. heiter	f. heiter

Gubernial - Verlautbarungen.

Umlaufsschreiben (1)

des kais. königl. illyrischen Suberniums zu Laibach.

Aufhebung des Wegmauthamtes in Sessana.

Die k. k. allgemeine Hofkammer hat unterm 25. Februar l. J. Zahl 6406 beschlossen, daß die Wegmauthstation zu Sessana im Abelberger Kreise aufzuheben, und die bisher von diesem Amte eingehobene Gebühr künftighin von den Wegmauthämtern zu Optschina, und Práwald einzuhoben sey.

Diese Einleitung, welche mit 1. May l. J. begonnen hat, wird nun mit dem Bemerkten allgemein kund gemacht, daß seit 1. May d. J. auf den genannten 2 Stationen folgende Gebühren eingehoben werden, und zwar:

In Optschina.

Für die Strecke bis Práwald für ein Stück Pferd, oder zwey Stücke Ochsen in schweren Fuhrwerke sechzehn Kreuzer, im leichten Fuhrwerke für eben dieselbe Bespannung zwölf Kreuzer. Für ein Stück schweres Triebvieh vier Kreuzer, für ein Stück leichtes Triebvieh zwey Kreuzer.

Zu Práwald.

Für die Strecke bis Optschina für ein Pferd, oder zwey Stück Ochsen im schweren Fuhrwerke sechzehn Kreuzer, im leichten Fuhrwerke zwölf Kreuzer. Für schweres Triebvieh pr. Stück vier Kreuzer, für leichtes Triebvieh pr. Stück zwey Kreuzer. Laibach am 14. July 1820.

Joseph Graf Sweerts-Spork,  
Souverneur.

Alphons Graf v. Porcia,  
Vizepräsident.

Leopold Freiherr v. Gniel,  
k. k. Subernialrath.

Umlaufsschreiben (1)

des kais. königl. illyrischen Suberniums zu Laibach.

Herabsetzung des Ausfuhrzolls für rohe Schaafwolle.

Se. Majestät haben mittelst allerhöchster Entschliessung vom 3. July d. J. nach dem Antrage der k. k. Kommerz - Hofkommission den bisher bestimmt gewesenen Ausfuhrzoll von acht Gulden für jeden Wiener Centner rohe Schaafwolle auf einen Gulden herabzusetzen geruhet.

Dies wird in Folge Verordnung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 12. U. Z. Zahl 28833 mit dem Besah: zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diese neue Bestimmung vom 1. August laufenden Jahres an, in Wirksamkeit zu treten habe.

Laibach am 21. July 1820.

In Abwesenheit Sr. des Herrn Gouverneurs Exzellenz.

**Alphons Graf v. Porcia,**  
Vizepräsident.

**Leopold Freiherr v. Erzel,**  
k. k. Subernialrath.

**K u n d m a c h u n g. (1)**

Durch die Ernennung des bisherigen Taxamtskontrollors Anton v. Praitenau zum Taxator ist die Kontrollorstelle bey dem k. k. Subernial - Haupttaxamte zu Graz mit dem anstehenden Gehalte jährlicher 300 fl. in Erledigung gekommen.

Diesigen Individuen, welche sich um diese Stelle zu bewerben beabsichtigen, haben ihre mit den erforderlichen Beweisen über ihre Fähigkeiten, Dienstkenntnisse und Moralität, so wie über das Vermögen zur Leistung einer Kaution von 300 fl. versehenen Gesuche längstens binnen 6 Wochen der k. k. Landesstelle in Graz zu überreichen.

Von dem k. k. k. k. Subernium. Laibach am 26. July 1820.

Franz Anton Michael Ritter v. Jakomini, k. k. Sub. Sekretär

**B e r i c h t u n g. (2)**

Auf Ansuchen des k. k. Dalmatiner Suberniums vom 22. Juny l. Z. Zahl 10572 wird hienit öffentlich bekannt gemacht, daß dortselbst am 6. August 1820 eine Lizitation zur Beschaffung des nach unterstehender Specification für die dortigen öffentlichen Behörden auf ein Jahr erforderlichen Schreibpapiers abgehalten werden wird.

Von dem k. k. k. k. Subernium. Laibach am 20. July 1820.

Venedict Mansuet v. Grabeneck, k. k. Subernial-Sekretär.

**A u s w e i s**

über die beyläufige Erforderniß und Gattungen des auf die Zeit von einem Jahr abzuliefernden Schreibpapiers.

Gattung des Schreibpapiers.	Papierquantität nach Riß.	Fiscal Auswenspreis für ein Riß Papiers.
Gewässer - Papier	45	zu . . . 7 fl. — kr.
Weiß Löwen	95	- . . . 5 - 30 -
Deutsch. Konzept	380	- . . . 5 - — -
Stern	32	- . . . 5 - — -
Drey Monden	190	- . . . 4 - — -
Regal	30	- . . . 10 - — -
Mittel Regal	3	- . . . 8 - — -
Imperial	8	- . . . 20 - — -
Pack	92	- . . . 3 - 30 -
Flüg	13	- . . . 2 - — -
<b>Zusammen Risse</b>	<b>938</b>	

**Concurs-Verlautbarung** (2)

Auf Ansuchen des k. k. innerösterreichischen Appellations-Gerichts zu Klagenfurt wird hiemit bekannt gemacht, daß Seine Majestät mit allerhöchster Entschliessung vom 17. v. M. dem kärntnerischen Stadt- und Landrath Joseph Seb. Kazlanzlg die gebetene Versetzung in den Ruhestand zu bewilligen geruhet haben, wodurch diese Stelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 1400 fl. verbunden ist, in Erledigung kam.

Jene, welche sich darum bewerben wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis Ende August d. J. bey dem k. k. kärntnerischen Stadt- und Landrechte einzureichen. Vom k. k. illyrischen Subernium. Laibach am 26. July 1820.

Benedict Mansuet v. Gradeneck, k. k. Subernial-Sekretär.

**Kundmachung** (2)

Es ist bey dem hierortigen k. k. Fiskalamte eine Conceptspracticantensstelle mit dem systemisirten Adjutum jährlicher 200 fl. W. W., welches jedoch erst nach einer sechsmonatlichen entsprechenden Dienstleistung vom Tage des abgelegten Exdes an gerechnet, flüssig wird, in Erledigung gekommen. Alle jene, welche diesen Dienstposten zu erbalten wünschen, haben ihre Gesuche, welcher die legalen Beweise über die zurückgelegten juridischen Studien, Moralität, Kenntniß der kralnerischen Sprache, Alter, bisher geleisteten Dienste, und allfällig bereits sich erworbenen praktischen Geschäfts-Kenntnisse beyliegen müssen, bis 16. September l. J. bey dieser Landesstelle zu überreichen.

Vom k. k. illyrischen Subernium zu Laibach am 21. July 1820.

Benedikt Mansuet v. Gradeneck, k. k. Subernial-Sekretär.

**Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.**

**Seilbierbungs-Edikt.** (1)

Vom dem k. k. k. k. Stadt- und Landrechte als Obervormundschaftsbehörde des mindj. Fräulein Maria v. Pöller wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen der Vormundschaft und der großjährigen Erben nach Hrn. Joseph Martin Ritter v. Pöller in die Versteigerung der ehemahligen Gräflich Rhünburgischen, und nunmehr v. Pöllerischen Realität in der Wirringer Vorstadt sub Nr. 39 zu Klagenfurt gewilliget worden. Diese Realität besteht: a) aus den Wohngebäuden sammt Wirtschaftsgebäuden, b) aus dem Garten, c) aus den daran stossenden Grundstücken, d) aus einer eine kleine Viertelstunde davon entfernten Wiese. Das Wohngebäude, wovon die Fassade gegen Morgen steht, und sich gegen Mittag in einem Flügel endet, besteht aus dem Erdgeschoße, und dem obern Stockwerk. — In dem obern Stockwerk sind 3 abgetheilte Wohnungen, wovon jede mit einer besondern Treppe, und zwar mit 2 Treppen von weißen Stein, und der 3te von Holz versehen ist. In diesen Wohnungen zusammen befinden sich im obern Stockwerk 14 Zimmer, eine Alkove, und ein Kabiner, welche durchgehends regulär, größtentheils mit Flügelthüren und Parquetböden versehen, mit Tappeten, mauerfesten Troumeau - Spiegeln geziert, und im ältern oder neuern Style gemahlen sind. Dabey befinden sich 3 Küchen, 2 Speisgewölbe, 2 Garderoben, ein gewölbter Vorsaal, und ein langer gewölbter, mit weißen Steinen gepflasterter Gang. — Zu ebener Erde ist die Haußflur, oder Durchfahrt, dann befinden sich 12 Zimmer mit 4 Küchen, in 4 abgetheilten Wohnungen, ein Mauerhofsstzimmer, eine große und kleinere Mauerhofsstzimmern, 1 Speisgewölbe und 1 Gartenkammer. Unter der Erde ist ein großer, ein kleinerer, und dann 2 Einfazkeller. Der Dachboden ist größtentheils mit Estrich zum Getreid-ausschütten mit mehreren Abtheilungen eingerichtet.

a) Hierzu gehört ein großer Hof umfassen von den gemauerten Wirtschaftsgebäuden, mit mehreren großen Obstbäumen besetzt, mit 2 Brunnen versehen, und von allen Seiten gesperrt. In diesem befinden sich 6 Holzbütten, ein Schweinestall, 1 Dreschtenne, ein Rühstall auf 10 Kühe, ein Pferd stall auf 3 Pferde, eine Wagenremise, eine Zeugkammer nebst den Heu- und Strohbehältnissen.

b) Der Garten hat nach der Steuerregulirungsausmaß einen Flächeninhalt von 1305 □ Klafter, ist mit einem Springbrunnen und 1 Laube versehen, mit tragbaren Bäumen besetzt, und größtentheils mit Mauer umfungen.

c) Die an das Wohngebäude anstossenden Grundstücke sind an der Morgen-, Mittags- und Abendsseite mit Wegen begrünt, an der Mitternachtsseite aber durch eine Feldpflanze vom Grundstück des Ehrrung. Präf. Hendl abgefondert. Diese bestehen nach der Steuerregulirungsausmaß in 13 Foch 892 □ Klafter, das Foch zu 1600 □ Klafter guter Oberba, und befinden sich in dem besten Zustande, zugleich erleichtert ihre schöne Anordnung die nöthige Aussicht.

d) Die Wiese beim Stabkanal begreift einen Flächeninhalt von 9 Foch, 540 □ Klafter, wovon aber etwas über die Hälfte zum Ackerland aufgebaut ist, nach Befund aber wieder als Wiese benützt werden kann.

Die ganze Realität zusammen begreift nach der Steuerregulirungsausmaß einen Flächeninhalt von 23 Foch, und 1137 □ Klafter, ist gehendmässig, und zum Magistral hier dienlich, übrigens empfiehlt sich dieselbe durch ihre angenehme, und jeden Absatz an Milch, Gartenerzeugnissen und Feldfrüchten sehr günstige Lage, und durch den Ertrag der Wohnungszinsen von selbst.

Es wird demnach zur Versteigerung dieser Realität, um den bestimmten Auktionspreis von 14,000 fl. C. M. eine Tagfagung auf den 31. August l. J. um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrecht mit dem Besatze angeordnet, daß die Realität nicht unter den obigen Werthpreis hindangegeben wird. Uebrigens können die Feilbietungsbedingungen sammt den Provision zu den gewöhnlichen Umständen eingesehen werden, nur wird im Allgemeinen bemerkt, daß die Hälfte des Weißbrotts vor der Hand an der Realität liegen zu bleiben hat, von dem Reste aber die Hälfte am Tage der Uebnahme, und die andere Hälfte nach 2 Jahren vom Tag der Uebnahme zu bezahlen sey.

Klagenfurt den 13. July 1820.

E d i k t. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Andreß Matheu Vormunders der minderjährigen Maria, Mathias und Anna Matheu zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem am 8. Februar l. J. allhier in der Tyrnau Haus No. 48 verstorbenen Kleinschiffmann Anton Matheu die Tagfagung auf den 28. August m. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf dessen Nachlaß zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen sozweiffel anzumelden, und selbst sohin geltend zu machen haben, widrigenz ihnen die Folgen des §. 814 b. C. B. zur Last fallen werden.

Laiach am 11. July 1820.

E d i k t. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen der Johanna Gaaber Wittwe als erklärten Erbin zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 19. November 1812 zu Laiach verstorbenen Kaspar Geber gewesenem Letztogefallen Administrationss Drucker die Tagfagung auf den 28. August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sozweiffel anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, als im Widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Laiach am 14. July 1820.

E d i k t. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye auf das Gesuch des Franz und Aloys Kamutha als Testamentserben ihres am 17. August 1810 allhier verstorbenen Vaters Augustin Kamutha zur Erforschung des allfälligen Passivstandes dieses Erblassers die Tagfagung auf den 21. August d. J. Morgens um 9 Uhr vor die-

fem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Nachlaß dieses Verstorbenen aus wech immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, selben logewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, widrigens sie sich die Folgen des S. 814 b. S. B. anzuschreiben haben werden.

Laibach am 11. July 1820.

**Ämliche Verlautbarungen.**

**Exitation - Ankündigung. (1)**

Von dem k. k. Militär - Garnisons - Spital - Chirurg, wird hiemit kund gemacht, daß demselben, in Folge hohen kaiserlichen Rescripts vdo. Wien am 5. Juny Lit. Nro. 2169 und hoher kaiserlich innerösterreichischen General - Kommando - Verordnung vdo. Graz am 20. Juny d. J. Nro. 4761 die Bewilligung erteilt worden sey, die in diesem Spital vorkommende Wundheilungen, welche dremahlen in Erhöhung zweyer Magazine und Erhaltung eines Medikamenten - Depots bestehen, an jene, die um den mindesten Preis diese herzustellen sich herbey lassen wollen — zu überlassen.

Es wird daher eine Exitation hierüber abgehalten werden, wozu die betreffende werksverständige Zimmer - und Maurermeisters, dann sonstige Unternehmer am 14. dieses früh um 9 Uhr in das diesseitige Militär - Garnisons - Spital vorgeladen sind.

Die Pläne und Vorausmaß zur Erhöhung des Laboratoriums und zweyer Magazine können täglich in der Spitalskanzley von früh 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden.

Von Seite der k. k. Militär - Garnisons - Spital - Commission dahier.

Laibach am 2. August 1820.

**Feilbietungs - Edikt. (3)**

Von der k. k. Berggerichts - Substitution im Königreiche Föhrien zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Aufangen des Johann Legat, von Lees, in dessen Rechte sohe wider Franz Schuller, Gregor Pesslischen Verlasses, Kurator zu Kropp, wegen schuldigen 1206 fl. 6 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, die Feilbietung der zum obigen Verlass gehörigen, zu Oberkropp befindlichen Bergwerks - Entitäten namentlich der zwey Schmalz - und Hammers - Anteile, Mittwoch und Donnerstag in der achten Reihewoch der zwey Kohlbarn Nro. 55 und 61, und der Erzthütte Nro. 7, im Wege der Execution veranlaßet worden sey, zu welchem Ende die Exitationsstage auf den 28. August, 29. September und 30. Oktober d. J. früh um 9 Uhr zu Kropp, in dem Gregor Pesslischen Hause mit dem Anhang anberaumt worden sind, daß wenn die Bergwerks - Entitäten der Frage werder bey dem ersten, noch auch beym zweyten Exitations - Termin um der Schätzungswert der 710 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche nach Maßgabe S. 326 a. S. O. bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden.

Die diesfälligen Exitations - Bedingnisse können zu den gewöhnlichen Stunden bey diesem k. k. Amte eingesehen werden.

Laibach am 27. July 1820.

**Exitations - Ankündigung. (3)**

In Betreff der Tabak - Material - Verführung von Fürstenseld nach Graz, und zurück.

Von der k. k. Tabak - und Stempelgefäßen - Administration zu Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß über die Tabakverführung von Fürstenseld nach Graz und zurück, während des Zeitraumes vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1821, unter Vorbehalt der hohen Ratifikation, eine öffentliche Versteigerung auf Preise in Conventions - Münze werde abgehalten, und dieses Verführungs - Geschäft, dem Wenigstfordernden Kontraktmäßig überlassen werden.

Zu dieser Versteigerung, welche am 12. Oktober 1820 Vormittags um 10 Uhr in dem kaiserlichen Administrations - Amtshause, in der Raubergasse Nro. 378 im zweyten Stocke abgehalten werden

wird, werden nicht nur die k. k. privilegirten Großfuhrleute, und jene Fuhrwessens Unternehmer, welche eine hinlängliche Anzahl eigener Bespannungen wirklich haben, sondern auch jene, welche sich legal ausweisen, daß sie wirklich vermögliche Männer sind, die erforderlichen, brauchbaren, guten Bespannungen immer aufbringen, und nach dem jedesmaligen Geschäfts-Bedarf sogleich stellen zu können, mit der Erinnerung vorgeladen, daß jeder der Mittheilenden, vor dem Anfange der Lizitation, sich auch über das Vermögen, die bestimmte Caution per sechsstausend Gulden in Conventions-Gelde, oder Banknoten, oder in annehmbaren 5 percentigen öffentlichen Staatspapieren, oder aber mittelst einer auf Conventions-Geld, legal ausgefertigten Hypothekar-Bürgschafts-Urkunde, ohne Anstande leisten zu können, rechtsültig auszuweisen, dann das Badium oder Neugeld per sechshundert Gulden in Conventions-Gelde, oder Banknoten auf dem Commissionstische zu erlegen habe.

Die Bedingungen des Contractes können bey der Registratur dieser k. k. Gefällen-Administration während den Amtsstunden von 8 Uhr früh, bis 2 Uhr Nachmittag eingesehen werden.

Uebrigens wird noch bekannt gemacht, daß nach der abgehaltenen Versteigerung, den allerhöchsten Vorschriften gemäß, keine nachträglichen Offerte angenommen werden, und daß der Wenigstfordernde, gleich vom Tage an, als er das Lizitations-Protokoll unterfertigt, verbindlich, und nicht mehr zurück zu treten berechtigt sey.

Von der k. k. Tabak- und Stempelgefällen-Administration.  
Graz am 18. July 1820.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Wohnungen zu hergeben. (1)**

Im Hause No. 55 in der Ursuliner Gasse ist  
1 Wohnung mit 2 Zimmer, Kuchl, Speiß und Keller,  
dann 1 do. mit 4 Zimmer, Kuchl, Speiß und Keller zu Miethaeli zu hergeben.

**Lizitations-Anzeige. (1)**

Am 10. dieses Monats August werden in der Spitalgasse Haus No. 268 aus dem Verlaß der verstorbenen Frau Maria v. Hochkofler, als: Zinn, Kuchel, Geschirr, Bilder, Keller und Zimmer Einrichtung an den Meistbietenden hindangegeben werden.

**Lizitations-Nachricht. (1)**

Den 17. dieses Monats August 1820 werden in dem Hause No. 100 in der Diefengasse abhier Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Hausabräufe, als: Bettgewand, Bett- und Tischwäsche, Frauenkleidung und Frauenwäsche, Spiegel, Bettlättre, Kästen, Sessel, Tragen, Tische, Zinn, Eisen, Kuchel- und Blasgeschirr, dann das Werk einer Thurnuhre von mittlerer Größe, endlich wird nach geschogener Veräußerung dieser Geräthschaften, auch das Haus No. 100 sammt dem anstößenden Gkstel selbst, ein so anderes gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden.  
Lafkoc am 2. August 1820

**Verpachtungen. (1)**

Von dem Verwaltungskamte der Staatsgüter zu Neustadt wird bekannt gemacht, daß am 16. k. M. August die gesammten zu dem Staatsgute Weindorf gehörigen Dominical-Entfäden, als: Aecker, Gärten, Wiesen, Riedweiden und Weingärten, Tagelbarauf am 17. aber die Jugend-, Getreid- und Weingehende die Bergrechte, die Fischerey im Gurzflusse, und die Dominical- Mahlmühle zu Ruzendorf, dann  
Am 8. des nämlichen Monats der zu dem Collegiat-Stifte Capitel Neustadt gehö-

vige Dominical - Acker in Rabenberg bestehend in 10 kleinen Abtheilungen, und Tagbau auf am 19. August die gesammten aus der bisherigen Pachtung tretenden Jagd-, Gerben-, Saft- und Weingehende und Bergrechte des Capitels Neustadt von den Pfarren Pretschua, St. Michael, Brufnitz, Stoppitsch, Waihu, Waltendorf, Löfflig und Hönigstein, und zwar die Dominical Grundstücke beyder Güter im Orte selbst, wo sie liegen: Die übrigen Capitalküden aber, als: Zehende, Filderey und Mahlmühle in der Amtskanzley der Staatsgüter zu Neustadt zu den gewöhnlichen Amtskunden durch öffentliche Versteigerung auf 3 Jahre lang seit 1. November 1820 bis hin 1823 in Pacht ausgelassen werden.

Pachtlichhaber können die dießfälligen Pachtbedingungen in der verwaltungsämlichen Amtskanzley zu Neustadt täglich einsehen, und werden an obbestimmten Tagen und Orten hiemit vorgeladen.

K. k. Verwaltungsamt der Staatsgüter zu Neustadt am 24. July 1820.

E d i k t (2)

Zur Liquidirung des Acto- und Passivstandes des zu Egosh am 7. August 1818 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Handlungsbuchhalters Cajetan Morin, wird die Tagsatzung auf den 18. August d. J. Nachmittag um 3 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumt, wozu alle Verlassene, Schuldner und Gläubiger so gewiß zu erscheinen haben, als übrigens gegen Exire im Rechtswey eingeschritten, auf letzteres aber bey Einantwortung des Verlasses kein Bedacht genommen werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. July 1820

E d i k t (2)

Am 19. August d. J. werden zu Egosh früh von 9 — 12 und Nachmittag von 3 — 6 Uhr sämmtlich Cajetan Morinsche Verlasseneffekten, bestehend in verschiedenen Mannskleibern gegen sojgleich bare Bezahlung Mittags veräußert werden. Welches hiemit für alle Kaufslustige zur Wissenschaft gebracht wird.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. July 1820.

Feilbietungs - E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Klesfeld zu Krainburg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Anton Wehe von Krainburg in die executive Feilbietung der den Eheleuten Paul und Maria Witenz von Drulouck eigenthümlichen, dem Grundbuche der Herrschaft Wirtschach einbrennenden, und gerichtlich auf 921 fl. — kr. geschätzten ganzen Huben wegen an einer alten Schuld schuldigen 150 fl. c. s. c. im Executions Wege gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden 3 Tagsatzungen, und zwar: die 1te auf den 24. August, die 2te auf den 28. September und die 3te auf den 24. October l. J. jedesmahl frühe 9 Uhr im Orte Drulouck mit dem Beysatze angeordnet, daß im Falle diese Realität weder bey der 1ten, noch 2ten Feilbietungstagsatzung wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden konnte, selbe bey der 3ten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Die Bedingungen werden bey der Tagsatzung bekannt gemacht, können aber auch täglich in dieser Bezirksgerichts-Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Klesfeld zu Krainburg am 24. July 1820.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte Neubegg, Neustädler-Kreises wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Hrn. Leopold Schaller von Grailach vom 14. July 1820 in die executive Feilbietung, bey dem Franz Stoppar gehörigen zu Ostrosch liegenden, auf 700 fl. gerichtlich geschätzten ein ganzen Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsbauwerken, wegen dem Hrn. Leopold Schaller schuldigen, und bereits zur Zahlung verfallenen 271 fl. 25 kr. c, s, c, gewilliget, und hiezu die dießfällige Feilbietungs-

Tagssagung und Mal die erste auf den 11. August, die zweite auf den den 11. September, und endlich die dritte auf den 11. October l. J. jedesmahl um 9 Uhr früh im Orte Dörfach mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität, nebst Wohn- und Wirtschaftsbauweber bey der ersten, noch zweyten Liquidationstagssagung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht, bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden. Daher sind alle Kaufsüchtigen an bestimmten Tag und Stunde mit dem Bedeuten hiezu eingeladen, daß die Liquidations-Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichts-Kanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Neubegg den 14. July 1820.

**F e i l b i e t u n g s - E d i c t. (2)**

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Kieselstein zu Krainburg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Jakob Thony v. Mautschitsch in die executiv Feilbietung der dem Franz Thony von ebenda eingenthümlichen, dem Grundbuche der Herrschaft Görtschach ein dienenden und gerichtlich auf 1023 fl. 30 kr. geschätzten Reulche, samt An- und Zugehör wegen schuldigen 105 fl. c. s. e. im Executionswege gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden 3 Tagssagungen und zwar die erste auf den 19. August die zweyte auf den 19. September, und die dritte auf den 19. October l. J. jedesmahl früh 9 Uhr in Orte Mautschitsch mit dem Besatze angeordnet, daß im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagssagung wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden konnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hindan gegeben werden wird.

Die Bedingnisse werden bey der Tagssagung bekannt gemacht, können aber auch täglich hier eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Kieselstein zu Krainburg am 19. July 1820.

**Verlassenanmeldungs - Edict. (3)**

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Helena Praßnig, als mit der Wohlthat der Inventur erklärten Erbin, de pres. 28. Juny l. J., zur Erforschung des Verlasspassivi noch ihrem am 19. October 1814, in dem Spital zu Triest, verstorbenen Ehegatten Andreas Praßnig, die Tagssagung auf den 3. August l. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche aus welsch immer für einem Rechtsgrunde auf den gedachten Verlass einen Anspruch zu haben vermeinen, denselben so gewiß anzumelden, und dahin geltend zu machen haben werden, als im Widrigen ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last fallen würden.

Sonnegg am 28. Juny 1820.

**Verzeichniß der hier Verstorbenen.**

Den 24. July.

Dem Johann Blaschitz, Kleinkammer, sein Weib Helena, alt 75 Jahr, in der Krausau No. 20. — Den 27. Dem Jakob Novak, Wirth, sein Weib Ursula, alt 35 Jahre am Altenmarkt No. 124 an Nervenleiden. — Den 30. Dem Lucas Selan, Tagelöhner sein Sohn Peter, alt 3 Wochen, in der Stadtsche Vorstadt No. 4, an Fraisen. — Den 28. August. Dem Vincenz Partüßschy, Tischlermeister, seine Tochter Todtgeboren, in der Stadtsche No. 6. — Den 2. Margaretha Dotella, ledig, eine Institutsarme, alt 108 Jahr, auf der Pollana No. 54, an Altersschwäche.



## Bermischte Verlautbarungen.

### Verlautbarung. (2)

Von Seite des Verwaltungsamtes der k. k. Staatsherrschaft Landstrafz wird hiemit kund gemacht, daß mit Bewilligung der Wohlthätlichen k. k. kaiserlichen Domainen-Administration am 10. August l. J. Vormittags um 9 Uhr in ihrer Amtskanzley sämtliche zu dieser Herrschaft gehörigen, theils privativen, theils mit andern Dominien cummalativen hohen und niedern Jagdgerichtigkeiten auf die Dauer von 6 bis 10 Jahren nämlich vom 1. September l. J. bis 31. Oktober 1826 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Wozu die Pachtlustigen zur obbestimmten Zeit zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die fernere dießfälligen Pachtbedingnisse bey diesem Verwaltungsamte täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Verwaltungsamt Landstrafz am 20. July 1820.

### Nachricht. (2)

Bev Unterfertigten auf der Volana Vorstadt No. 3 in der Material-, Spezerey und Saamen-Handlung zum Mohren sind nebst allen andern Waaren beste Gattungen Piccolt, Desterreicher vom Jahr 1808 und 1811, Ofner und sehr guter Magen-Wermuthwein in Flaschl billig zu haben. Auch bedient er mit Grazer Schinken, guten Salamien, aller Gattungen Käse, wie nicht minder mit Zwiback und Piskuis aller Art, und empfiehlt sich um so mehr als Anfänger einem gütiglgeneigten Zuspruch.  
Ferd. J. Schmidt.

### Edikt. (2)

Executive Versteigerung der Johann Sagraysheg'schen halben Kaufrechtshube zu Unterdorf.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Sagraysheg von Dberdorf, gegen seinen Bruder Johann Sagraysheg von Unterdorf, wegen in Folge Urtheil vom 22. Juny d. J. zuerkannten 161 fl. 50 kr. c. s. c. sammt 4 procentigen Interessen und Gerichtskosten in die executive Versteigerung der gegnerischen mit gerichtlichen Pfandrechte belegten auf 147 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube zu Unterdorf gewilliget, und hiezu 3 Versteigerungstagsakungen, nämlich: die erste auf den 30. August, die zweyte auf den 29. September und die dritte auf den 30. Oktober d. J. jedervelt Vormittags um 10 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumt worden. Es werden daher die Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten, noch zweyten Tagsakung um den Schätzungswerth oder darüber angebracht, sie bey der dritten auch unter demselben hindangegeben werden würde.

Die Versteigerungs-Bedingnisse, so wie die auf diesem Reale lastenden Lasten, können allhier in den gewöhnlichen Kanzleystunden eingesehen werden. Hievon werden auch die Intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte in Kenntniß gesetzt.

Bezirksgericht Savenstein am 29. July 1820.

### Kundmachung. (2)

Es werden in Folge hoher General-Besütts- und Remontirungs-Inspection's-Verordnung vdo. Willach am 23. July 1820 8 ausgemusterte Bescheller und 2 Wagengebrauchspferde zu Laibach am 9. August um 9 Uhr früh vor dem Rathhause öffentlich versteigert: welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bekannt gemacht wird, damit sich Kauflustige am besagten Tag, Ort und Stunde hiezu einfinden mögen.

(Zur Beilage No. 62.)

### Aerostatische Vorstellung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er Sonntag den 6. August im Eivil-Spital (wenn es die Witterung zuläßt) ein für alle Mal eine noch nie gesehene

### L u f t f a h r t

mittelft Figuren, mit Wasserstoff-Gas gefüllten, 120 Kubiffuß enthaltenden Ballon, vorstellen werde.

Die Kassa wird um 4 Uhr eröffnet. Der Anfang ist um 6 Uhr.

Auch kann man bey ihm Zündmaschinen und andere physikalische Experimente herfertigen oder repariren lassen.

Wohnt in der Stadt Nr. 17 auf der Altemarktstraße.

Joseph Schögelhofer,  
Physiker und Aerostater aus Wien.

### A n k ü n d i g u n g. (2)

Herr Franz Kad. Rath, Gutsbesitzer zu Tüßer, und Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steyermark, hat in rein praktischer Hinsicht eine Abhandlung über den Weinkau verkauft, und diese dem Centralausschuße in Grätz zur strengsten Prüfung vorgeleget! Die Recension hierüber ist bereits von vortaus erfolgt; und nun ist er geneigt, zufolge der erhaltenen Aufforderung dieses Wert, jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingniß zum Drucke zu befördern, wenn sich zur Deckung der sämmentlichen Druckspesen eine hinlängliche Anzahl Pränumeranten fi. den lassen, welche den Pränumerationspreis gegen Empfangsbchein vorhineln bar zu erlegen geneigt sind, welcher htemit für jedes ungebundene Exemplar auf 5 fl. W. W. oder 2 fl. Conv. Münze festgesetzt wird.

Der Pränumerationsstermin bleibt nicht länger als bis Ende September dieses 1820ten Jahrs offen; und man pränumerirt hieauf bey dem Gesellschafts-Secretär Herrn Cajetan Wanggo in Grätz; bey dem Illialvorsieher Herrn Ritter v. Reisingen, Inhaber der Herrschaft Welchseltätten bey Eilt; bey dem Illialvorsieher Herrn Johann Nepomuck Händl, Inhaber der Herrschaft Oberlichtenwald; und bey dem obbenannten Verfasser dieses Wertes selbst.

### A m o r t i s a t i o n s - E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird auf Ansuchen des Michael Klechnig im Rahmen seines Sohnes Anton Klechnig als Besitzer der der Staatsherrschaft Kaltenbrunn unter Urb. Nr. 16 dienfbaren Kensch zu Gallach bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf folgende, auf die eben genannte Kensch intabus stunden, vorgeblich verittigten, oder in Verlust gerathenen Schuldurkunden, als:

- a) Auf die von Blas Partel an Simon Maroth über 193 fl. ausgestellten Schuldsobligation ddo. 18. intab. 26. Februar 1803.
- b) Auf den zwischen Blas Partel und Franz Muerberger als Vormund der Michael Sallacher'schen Pupillen über 80 fl. abgeschlossenen Vergleich ddo. et intab. 17. September 1803.
- c) Auf den von Blas Partel an Lorenz Novack über 73 fl. l. W. ausgestellten Schuldschein ddo. 1. May 1804 et intab. 30. Dezember 1807
- d) Auf den von ebendemselben an Valentin Schiberth von Mittergamling über 350 fl. ausgestellten Schuldbrief ddo. 23. Oktober und intab. 30. Dezember 1807, und
- e) auf den zwischen Blas Partel und Jakob Dollen; über 39 fl. geschlossenen Vergleich vom 2. July 1808 intab. 28. Jänner 1809 aus, was immer für einem Rechtsgrunde ein Anspruch zu machen vermeinen, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte gestend zu machen haben, als widrigen

nach Verlauf dieser Amortisationsfrist das darauf befindliche Intab. Certificat auf ferneres Anlangen des Titulärs ohne weiters für null und kraftlos erklärt werden würde. Laibach am 30. Dezember 1819.

**Feilbietungs-Edikt.** (3)

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laib wird bekannt gemacht: Es sey über das Ansuchen des Herrn Simon Krishantig de präes 2. July l. J. n. Z. 761 und Nachtragsgesuch de präes. 20. July 1820 n. Z. 841 wegen von der Maruscha Müller ehedem verwittweten Wogathy zu Tratta n. Z. 11 in Folge gerichtlichen Vergleichs ddo. 27. Februar 1816 übernommenen Verbindlichkeit zur Zahlung der von ihrem Ehemanne Georg Müller schuldigen 152 fl. 48 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten hinsichtlich der daran noch schuldigen auf die zu Tratta n. Z. 11 liegende, dem Beneficio St. Anna, Pfarregült Stadt Laib zinsbaren, in die Execution gezogene, und gerichtlich auf 269 fl. 58 kr. C. W. geschätzten Reusche sammt An- und Zugehör intabulirten 127 fl. 48 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in öffentliche gerichtliche Feilbietung angeführter Reusche sammt An- und Zugehör gewilliget worden. Es werden daher dazu 3 Termine, und zwar: der erste auf den 21. August, der 2te auf den 21. September und der 3te auf den 21. Oktober l. J. früh 9 Uhr im Dorfe Tratta in dem zu versteigerenden Hause selbst mit dem Beysatze bestimmt, daß falls angeführte Reusche sammt den abgeschätzten Fundo instructo nicht bey der ersten, oder 2ten Feilbietung, um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der letzten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzwerthe hindaangegeben werden solle. Welches den Kaufsüßigen, so wie auch den intabulirten Gläubigern ob Abwendung eines allfälligen Schadens bekannt gemacht wird.

Die Lizitationsbedingungen sammt den Schätzprotokolle können Vormittag von 8 — 12, Nachmittag von 2 — 7 in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laib am 21. July 1820.

**Edikt.** (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhardt in Unterkrain wird über Ansuchen des gerichtlich aufgestellten Verlasscurators Herrn Aloys Pokak, Justiziar der Herrschaft Reichenburg bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlass des am 3. Dezember 1816 zu Oberrabelstein mit Hinterlassung einer letztwillig mündlichen Anordnung verstorbenen Anton Grobin gewesenen Mahlmühler des Guts Oberrabelstein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey der zu diesem Ende auf den 16. künftigen Monats August l. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte angeordneten Tagung sogleich anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun haben, als widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden. Bezirksgericht Thurnamhardt den 13. July 1820.

**B e r i c h t i g u n g.** (3)

Die von dem Bezirksgerichte Kreuz bewilligte, und durch das Edikt vom 11. July l. J., in den Intelligenzblättern No. 57, 58 und 59 bekannt gemachte Feilbietung der Thomas Schmeeschen Sontrealitäten zu Oberjarsche, ist nicht auf den 22., sondern auf den drey und zwanzigsten August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Bezirksgerichte Kreuz bestimmt.

**Feilbietungs-Edikt.** (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaften zu Neustadt wird bekannt gemacht: Nachdem in der Executionssache des Herrn Joseph v. Frauendorf und Joseph Wolta, dieser in eigenem Nahmen und als Vormund seiner Geschwister, wider Andreas Daniel Obrefa, wegen schuldigen 1460 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, zur Vornahme der gerichtlichen executiven Feilbietung nachfolgender mobilier Effekten, als: 10 Kühe, ein Terzel, 4 zweyjäh-

vige Kalbinnen, 50 Schaafe, 10 zweyjährige Schweine, 100 Zenten Stroh, 50 Zenten Klee, 23 mit eisernen, und 5 mit hölzernen Reifen beschlagene Fässer in der Wasserey zu 10, 25, 30, 35, und 50 östereichische Eimer, von diesem Bezirksgerichte im Delegationswege der 16. und 31. August, dann 14. September d. J., jedesmahl in den gewöhnlichen Amtskunden im Orte Hopfenbach mit dem im §. 326 a. S. O. bestimmten Anhange gegen sogleich bare Bezahlung angeordnet worden ist; so werden die Kaufsüchtigen hiezu vorgeladen.

Bezirksgericht Neustadt am 24. July 1820.

**Feilbietungs - Edikt.** (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaften zu Neustadt wird bekannt gemacht: Nachdem die mit hierortigen Edikt vom 18. April d. J. in der Executionssache des Herrn Joseph v. Frauendorf, gegen Herrn Andreas Daniel Dresla, hinsichtlich zur Veräußerung bekannt gegebene Effecten, als: 2 Rüche, 1 dreyjähriges Ochsel, 6 zweyjährige Kalbizen, 20 Schaafe, etwas Korn, 1 Tisch, 2 Bettstühle, verschiedenes Bettgewand, 18 grosse mit eisernen, und 10 kleine mit hölzernen Reifen beschlagene Fässer, dann 13 Podungen, auf den 16. und 17. May d. J. ausgeschrieben gewesene dritte und letzte Feilbietung unterblieben ist; so wird nunmehr wiederholt zur neuerlichen Vornahme derselben der 16. nächstkommenden Monats August Vormittag von 9 bis 12 Uhr in Hopfenbach, dann der 17. hierauf Vormittag in nächster Zeit zu Strbsberg, und eodem Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Stadtberg, mit dem vorigen Anhange hiedurch angeordnet, wozu die Kaufsüchtigen eingeladen sind.

Neustadt am 25. July 1820.

**Feilbietungs - Edikt.** (3)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrg Brantou, Vormannes der minderjährigen Agnes Huade, wider Andreas Bontschar, wegen Schuldiger 146 fl. 33 kr. c. s. c., die Feilbietung der dem letztern gehörigen, dem Graf Lambergischen Kanonikate zu Laibach, unter Urb. No. 8 zinsbaren, gerichtlich auf 269 fl. geschätzten halben Hube zu Nothze bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 24. August, 25. September und 25. Oktober l. J. jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Kreuz mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten, noch zweyten Termine um den Schätzungspreis oder darüber verkauft werden sollte, selbige bey der dritten auch unter der Schätzung veräußert werden wird.

Bezirksgericht Kreuz den 11. July 1820.

**E d i k t.** (3)

Nachdem das in der Konkursache des Simon Schubl, Realitätenbesizers zu Rabenstein, vor dem Bezirksgerichte Kreutberg verhandelte Anmelde- und Liquidationsprotocoll der dießfälligen Konkursgläubiger dd. 13. Jänner 1817 zu keiner Grundlage einer aufrechten richterlichen Erledigung geeignet ist, so wird dasselbe sammt allen darauf gestützten Akten mit dem Besatze hiemit aufgehoben, daß nach zu Rechtskräften erwachsenen gegenwärtigen Erkenntnisse, ein neuerlicher Anmeldestermin bestimmt, und die Sache der Ordnung nach ausgetragen werden wird. Dessen die bekannten interessenten durch auszufertigende Dekrete insbesondere, die allfälligen unbekanntenen Theilnehmer, aber durch öffentliche Bekanntmachung allgemein verständiget werden. Die näheren Gründe dieser Aufhebung können bey der Kanzley erhoben werden.

Bezirksgericht Kreutberg den 20. July 1820.

**Wohnung zu vergeben.**

In der Stadt ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in drey Zimmern, Küche, Speis, Holzleg etc., zu kommender Michaelis Zeit zu vergeben. Das nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.